

## 4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge u. Heimarbeiter)						
	31. Dezember				30. September		
	1956	1957	1958	1959	1960	1960 <sup>1)</sup>	1961 <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft .....	521 449	485 573	431 655	397 664	396 989	396 989	413 521
Industrie ohne Bau .....	2 781 920	2 869 237	2 925 984	2 930 376	2 907 692	2 907 692	2 895 134
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk) .....	329 407	324 250	283 649	232 220	200 550	200 550	174 638
Bau (einschl. Bauhandwerk) .....	442 910	451 638	436 697	417 338	404 900	404 900	381 230
Handel .....	789 385	798 186	805 462	813 853	827 023	827 023	839 338
Verkehr (einschl. Post) .....	486 493	503 718	514 968	510 977	516 917	516 917	525 671
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	1 130 591	1 141 017	1 132 184	1 254 657	1 302 281	1 251 660	1 277 929
<b>Insgesamt ...</b>	<b>6 482 155</b>	<b>6 573 619</b>	<b>6 530 599</b>	<b>6 557 085</b>	<b>6 556 352</b>	<b>6 505 731</b>	<b>6 507 461</b>
Sowjetische Besatzungszone .....	5 914 502	6 016 616	5 976 577	5 999 941	6 017 867	.	5 958 558
Sowjetsektor von Berlin .....	567 653	563 003	554 022	557 144	538 485	.	548 903
<b>Weiblich</b>							
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft .....	215 545	187 045	150 139	140 924	168 507	168 507	184 482
Industrie ohne Bau .....	1 051 952	1 108 910	1 136 052	1 151 430	1 120 338	1 160 338	1 161 198
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk) .....	104 227	106 080	93 825	79 095	67 174	67 174	66 194
Bau (einschl. Bauhandwerk) .....	37 504	39 178	39 062	35 999	36 324	36 324	36 177
Handel .....	489 786	504 880	517 469	531 995	551 498	551 498	564 489
Verkehr (einschl. Post) .....	149 678	160 752	166 274	166 991	174 259	174 259	180 917
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	708 504	722 360	691 515	793 645	826 479	802 855	826 007
<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 757 196</b>	<b>2 829 205</b>	<b>2 794 336</b>	<b>2 900 079</b>	<b>2 984 579</b>	<b>2 960 955</b>	<b>3 019 464</b>
Sowjetische Besatzungszone .....	2 509 130	2 582 089	2 549 658	2 652 665	2 744 792	.	2 776 761
Sowjetsektor von Berlin .....	248 066	244 116	244 678	247 414	239 787	.	242 703

<sup>1)</sup> Ohne Beschäftigte in gesellschaftlichen Organisationen.

## 5. Registrierte Arbeitsuchende

Jahr	31. März				30. September			
	Registrierte Arbeitsuchende							
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1956 .....	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957 .....	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958 .....	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992
1959 .....	2 033	12 936	14 969	1 372	1 446	6 324	7 770	1 458
1960 .....	1 519	9 296	10 815	580	1 154	4 747	5 901	711

## F. Land- und Forstwirtschaft

## Vorbemerkung

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe unter der direkten Leitung der zentralen und örtlichen Verwaltungsorgane. Sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Sonstige volkseigene Betriebe: Betriebe in Bewirtschaftung der örtlichen Organe; Betriebe der Universitäten, Akademien, volkseigenen Industriebetriebe, Parteien und Massenorganisationen, Gemeinden sowie die übrigen volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe (z. B. Stadt- und Gemeindegärtnereien, Schulgärten, landwirtschaftliche Versorgungsbetriebe der Pflegeanstalten und Krankenhäuser).

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt, und der von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die genossenschaftliches Eigentum sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten.

Jeder Haushalt kann eine »persönliche Wirtschaft« führen, die jedoch den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen ist. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.